

Dringlichkeitsantrag gem §35 Abs 3 TGO betreffend „Abschaffung der Rathausinfo in der derzeitigen Form, Einführung eines Amtsblattes zur Information der BürgerInnen“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
hoher Gemeinderat,

ich beziehe mich mit meinem Antrag auf die aktuelle Ausgabe der Rathausinfo 1/2021 Seite 7.

Hier wird über eine halbe Seite lang berichtet, dass Herr GR Karl Hamberger nun für Herrn GR aD Mag. Philipp Ostermann-Binder nachgerückt ist. Augenscheinlich ist, dass eine solche Berichterstattung nur bei Nachrückungen der ÖVP Eingang in das Informationsblatt des Rathauses findet.

Es ist völlig klar, dass Sie Herr Bürgermeister als Vorsitzender des langsam zerbröselnden Rests der ÖVP hier ein positives Licht auf etwaige Neubesetzungen legen wollen. Immerhin ist dies schon der vierte Mandatar, der Ihnen abhandenkommt, um nicht zu sagen Ihnen den Rücken kehrt.

Grundsätzlich wäre diese Form der Berichterstattung ja zu begrüßen, weil die Schwazerinnen und Schwazer sicher daran interessiert sind, wer sie hier in diesem Gremium vertritt. Allerdings frage ich mich, wo war diese Berichterstattung bei der Nachrückung folgender Mandatare:

- Benjamin Kranzl für Edi Rieger
- Albert Polletta für Emil Danler
- Natalia Danler-Bachynska für Eva-Maria Moser

Als Außenstehender könnte man nun auf die Idee kommen, dass hier seitens des Steuerzahlers mit 70 – 90.000 EUR pro Jahr eine Werbeplattform der ÖVP inszeniert wird. Gibt es neben diesen offensichtlich einseitigen Neuigkeiten aus dem Rathaus weitere Indikationen, die diese These stützen?

Fotos:

Fotos von Mitglieder der ÖVP:	13
Fotos andere Mandatare:	3
Fotos mit Abbildung Mandatare	13

Es finden sich also auf allen Fotos wo Mandatare abgebildet sind Mandatare der ÖVP, von den 3 mickrigen Bildern, die auch Mandatare anderer Fraktionen zeigen, finden sich dort einmal IgLS und 2-mal die SPÖ, natürlich nicht ohne Beigabe des Bürgermeisters oder seines Stellvertreters.

Von den 13 Fotos der ÖVP, wurde 9-mal der Bürgermeister abgebildet.

Die freien Mandatare finden weder auf der Seite der Fraktionen noch sonst Eingang in das „Informationsblatt“ der Stadt Schwaz.

Wo befinden sich die Informationen zu unserer Aufforderung an die Bundesregierung endlich wegen den griechischen Lagern aktiv zu werden?

Wo befindet sich die Entschuldigung, die Sie den Bewohnern des Weberfeldes schulden?

Wo befindet sich eine Information darüber, dass die Mehrstufenklassen weitergeführt werden?

Sind diese Informationen weniger relevant, als wenn ein Karl Hamberger über leistbaren Wohnraum und Vertragsraumordnung sinniert?

Es ist klar ersichtlich, dass es sich hierbei um kein unparteiisches Informationsmedium handelt, sondern die ÖVP hier Finanzmittel der Stadt – ich sage hier bewusst – verwendet, um Eigenwerbung zu betreiben. Dies ist aus meiner Sicht nicht zulässig und müsste eigentlich auch der Mehrheit in diesem Gremium sauer aufstoßen.

Die Rathausinfo soll somit eingestellt werden und an ihrer Stelle ein Amtsblatt an alle Haushalte versendet werden. Dieses Amtsblatt hat als Inhalt die Beschlüsse des Gemeinderates, Ausschreibungen und amtlich relevante Informationen zu beinhalten, eine Bebilderung der Texte ist unzulässig bzw. nicht nötig.

Das Amtsblatt erscheint quartalsweise und ist aus Kostensicht im Vergleich zur Rathausinfo eine wesentliche Entlastung, bei mindestens gleicher Informationsrelevanz.

Der Gemeinderat wolle daher beschließen:

Die Zeitschrift Rathausinfo wird offline als auch online mit sofortiger Wirkung eingestellt. An ihre Stelle tritt ein Amtsblatt, welches in DIN A4 die Beschlüsse des Gemeinderates, des Stadtrates, Ausschreibungen und amtlich relevante Informationen beinhaltet. Eine Bebilderung der Texte ist nicht gestattet, sollte eine bildliche Darstellung notwendig sein, ist auf die Homepage zu verweisen. Diese Verweise dürfen nur amtliche Inhalte als Grundlage besitzen.

Ein Vorwort des Bürgermeisters ist ebenfalls nicht notwendig.

Die Fraktionsseiten werden auf der Homepage zu monatlich wechselnden Themen bereitgestellt. Die freien Mandatare werden im selben Ausmaß wie die anderen Fraktionen berücksichtigt.

Darstellungen zu Veranstaltungen der Stadt Schwaz und Berichterstattungen rund um die Tätigkeit der Mandatare werden den lokalen Medien bzw. den wahlwerbenden Gruppen in Eigenverantwortung übertragen. Eine Finanzierung dieser Berichterstattung seitens der Stadt Schwaz erfolgt nicht.

Dieser Antrag wird durch die Unterschrift eines Gemeinderates unterstützt.



Albert Polletta, BSc